

**Gesuch um Zustimmung zur Bewilligung
für das Inverkehrbringen von gentechnisch verändertem Raps
(Roundup Ready® Raps GT73) als Lebens- und Futtermittel
(Aspekt Umwelteinwirkungen)**

Gesuchsteller: Monsanto (Suisse) SA, c/o Searle SA, Chemin des Muriers 1, CH-1170 Aubonne.

Gegenstand: C01002; Inverkehrbringen von Erzeugnissen und Nebenprodukten aus importiertem gentechnisch verändertem Roundup® tolerantem Ölraps (Roundup Ready® Raps GT73).

Gentechnische Veränderung:

CP4 EPSPS – und *goxv247* – Gen (beide Gene verleihen eine Resistenz gegen das Herbizid Glyphosat, dem Wirkstoff von Roundup®).

Ziel und Zweck des Inverkehrbringens:

Einfuhr zur Verwendung als Lebens- und Futtermittel.

Anwender:

Lebensmittelindustrie und Tierzüchter.

Verfahren: *Rechtsgrundlage:*

Freisetzungsverordnung vom 25. August 1999 (FrSV) in Verbindung mit der Lebensmittelverordnung vom 1. März 1995 (LMV) und der Futtermittelverordnung vom 26. Mai 1999.

Bewilligungsbehörde

Bundesamt für Gesundheit (BAG), 3003 Bern, für Lebensmittel, und Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), 3003 Bern, für Futtermittel. Für die Zustimmung zur Bewilligung (Aspekt Umwelteinwirkungen) ist das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 3003 Bern, zuständig.

Einsichtnahme in die Akten:

Interessierte Personen können die nicht vertraulichen Akten zu den üblichen Bürozeiten bis zum 21. Februar 2002 beim BUWAL, Abt. Stoffe, Boden, Biotechnologie, Worblentalstrasse 68, 3063 Ittigen einsehen (Bitte vorher anmelden über Telefon 031 322 93 49).

22. Januar 2002

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft